



HERZLICH
WILLKOMMEN
an der
Weingartenschule
am See



Im Folgenden möchten wir

- Ihnen unsere Schule kurz vorstellen
- Ihnen Informationen zum Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule geben
- Sie über unsere offene Ganztagschule informieren

Wer sind wir?

- eine zweizügige Grundschule mit zur Zeit 195 Schülerinnen und Schülern

Unser Team

- 12 Kolleginnen
- 1 Sonderpädagogin
- 1 Lehramtsanwärterin
- 1 Kollegin für herkunftssprachlichen Unterricht in Mazedonisch
- 1 sozialpädagogische Fachkraft
- 11 MitarbeiterInnen im offenen Ganztag
- Sekretärin und Hausmeister

Unser Schulalltag

- Unsere Schülerinnen und Schüler werden in festen jahrgangsbezogenen Klassen unterrichtet.
- Die Kinder haben einen verlässlichen Tagesablauf.
- Der Großteil des Unterrichts findet bei der Klassenlehrerin statt.

Was macht uns sonst noch aus?

1. Verlässlichkeit
2. Individuelle Förderung
3. Förderung der Sozialkompetenz
4. Attraktives Schulleben
5. Pädagogische Schwerpunkte
6. Weiterentwicklung

Verlässlichkeit

Der Unterricht fängt für alle Kinder verlässlich um 8:00 Uhr an und endet frühestens um 11:30 Uhr.

Im Bedarfsfall bieten wir OGS-Kindern von berufstätigen Eltern in der Zeit von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr eine Betreuung an.

Das Betreuungsangebot aller OGS-Kinder findet in der Zeit von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr verlässlich statt.

Individuelle Förderung

- Im ersten und zweiten Schuljahr haben die Kinder die Möglichkeit in einer „**epochalen Lerngruppe**“ fehlendes Basiswissen in einer Kleingruppe aufzuarbeiten.
- Eine **innere Differenzierung** durch verschiedene Unterrichtsmethoden (z. B. Wochenplan, Freiarbeit, Stationenlernen, Lerntheken, ...) ist Bestandteil eines jeden Unterrichts.
- In unserem **Forderband** möchten wir Kinder vor allem in ihren Stärken fördern.

Förderung der Sozialkompetenz

- durch das Programm „**Teamgeist**“ (von Klasse 1 bis 4)
- durch das **Patensystem**
- durch **kooperatives Lernen**
- durch **Pausenhelfer**
- durch die regelmäßige Durchführung einer **Klassenratssitzung** (ab Klasse 2)

Schulleben

**Eltern-
mitwirkung**

**Arbeitsgemein-
schaften**

**Pausenhelfer
JeKits
Gottesdienste**

**Projektwochen
und „Tage der
offenen Tür“**

**bewegte
Schule
Schulobst**

**Buchausleihe in
der schuleigenen
Bücherei, regel-
mäßige
Lesezeiten**

**Info-
veranstaltungen**

**Theatervor-
führungen und
Theaterbesuche**

**Sportfeste und
Fußball-,
Basketball- und
Schwimmturniere**

**Computer- bzw.
Tabletnutzung**

**Klassenaus-
flüge und
Klassenfahrten**

**Klassen- und
Schulfeste**

Pädagogische Schwerpunkte

Demokratische Erziehung

- Klassenrat
- Schülerparlament
- Patensystem
- Pausenhelfer
- „Teamgeister“

Pädagogische Schwerpunkte

Neue Medien

- PC-Unterricht (Textverarbeitung, etc.)
- Hinführung zum Umgang mit dem iPad
- Präsentationsmedien in jedem Klassenraum (i3-touch)
- Computergestützte Leseförderung (Antolin)

Pädagogische Schwerpunkte

Weitere Bereiche

- Musische Erziehung (Tanz- und Chor-AG, Theater-AG)
- Gesunde Ernährung und Bewegung (Sport-AGs)
- Teilnahme an Wettbewerben (Stadtmeisterschaften, Vorlesewettbewerb etc.)
- Fordern und Fördern (Forderband)
- Kooperatives Lernen

Weiterentwicklung

- Jedes Jahr finden schulinterne Lehrerfortbildungen zu unterschiedlichen Themen statt.
- Einzelne Kolleginnen nehmen an individuellen Fortbildungen teil.
- Momentan liegt unser Fokus auf dem Umgang mit neuen Medien (iPads, i3-Touch, ...) und dem Bensberger Mediationsmodell zur Streitschlichtung
- Ständige Evaluationen wichtiger Themen

Konzept zum Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule unter Corona-Bedingungen

- Anschreiben von der Stadt Dortmund
- schriftliche Anmeldung an der Schule bis zum 31.10.2021
- voraussichtliche Durchführung eines Schulspiels im Januar/Februar 2022 (hierzu bekommen Sie nach Aufnahme Ihres Kindes an unserer Schule eine gesonderte Information von uns)
- dabei geht es um ein erstes Kennenlernen Ihres Kindes und einen ersten Eindruck bezüglich der Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen:

Motorik, Wahrnehmung, personale und soziale Fähigkeiten, elementares Wissen und Umgang mit Aufgaben

Konzept zum Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule

- Während Ihr Kind das Schulspiel durchläuft, haben Sie Gelegenheit mit der Schulleiterin Fragen zu klären.
- Nach dem Schulspiel führt die betreffende Kollegin mit Ihnen ein kurzes Gespräch, bei dem Ihnen evtl. noch Tipps für die Zeit bis zur Einschulung gegeben werden.
- An diesem Tag können Wünsche geäußert werden, mit welchem anderen Kind Ihr Kind in eine Klasse kommen soll.
- Direkt nach dem Schulspiel nehmen wir als Schule mit den jeweiligen Kindertagesstätten Kontakt auf, um deren Sicht zu den einzelnen Kindern zu erfragen und evtl. vorschulische Fördermaßnahmen zu besprechen.

Konzept zum Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule

- Bis zur Einschulung und auch während des 1. Schuljahres finden weitere Gespräche mit den Erzieherinnen statt.
- Um Informationen mit den jeweiligen Kitas austauschen zu können, bitten wir Sie, uns beim Schulspieltermin eine Einverständniserklärung hierzu zu unterschreiben.
- Ab März finden in zweiwöchigem Rhythmus die „Matheschnüffler“ - ein Schnupperunterricht für die kommenden Erstklässler - statt (falls dann wieder möglich).

Nach der Einschulung

- erleichtert unser **Patensystem** mit Kindern der 4. Schuljahre unseren Schulanfängern das Eingewöhnen.
- laden wir alle Erzieherinnen zu **Hospitationen** und Gesprächen ein, um den Kontakt Kindertagesstätte/ Grundschule auch über den Wechsel hinaus aufrecht zu erhalten.

Daten

- bis zum 31.10.2021 schriftliche Anmeldung an der betreffenden Schule
- vermutlich noch vor Weihnachten werden Sie über die Aufnahme an der Schule informiert
- voraussichtlich im Januar Einladung zum Schulspiel
- im Januar/Februar Durchführung des Schulspiels
- im Laufe der nächsten Monate müssen Sie mit Ihrem Kind ins Gesundheitsamt zur schulärztlichen Untersuchung

Haben Sie noch Fragen?

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch
unter der Nummer 0231 47789715
zur Verfügung.

S. Strauß
(Schulleiterin)